



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1898-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Mai 1898.

82. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	Ida,	Frl. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fjora.	Melanie,	Frl. Kremer.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	Felicita,	Frl. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frl. Kaden.	Sidi,	Frau Springer.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Winni,	Frau Loberg.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Faustine,	Frl. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Abele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Hübsch.	Natalie,	Frl. Weyer.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Erster	Herr Bongard.
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Zweiter	Herr Brentano.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Starke II.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Vierter	Herr Peters.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Fender.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.		

Herren und Damen der Gesellschaft.
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.— " "	Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bohnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 53	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinan. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Mittwoch, den 4. Mai 1898. Erste Volks-Vorstellung.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von Emil Pohl und H. Willen.

Anfang 7 Uhr.